

REISEBERICHT INLANDREISE 2018

GOTTHARD / TICINO

Tag 1: Gotthardfestung und Grotto

Am Wochenende 21./22. Juli findet die Inlandreise des SVSNE statt. Diesmal geht es Richtung Gotthard und Tessin. Gemäss Programm muss viermal umgestiegen werden - dank Sommerfahrplan sogar fünfmal für die Basler. Um den Schankmeister und die übrigen Spender zu entlasten werden schon zu früher Stunde möglichst viele Getränke vernichtet.

In Arth-Goldau bricht Hektik aus - zumindest teilweise. Sofort werden alle möglichen Kontakte in Operations- und Betriebszentralen angezapft und mit etwa 17 Minuten Verspätung geht die Fahrt weiter Richtung Erstfeld. Der Anschlusszug wartet auf uns und auch in Göschenen und Andermatt klappt die Verbindung. Wohlbehalten treffen wir mit dem Postauto auf der Gotthard Passhöhe ein.



Nach ein paar Schritten erreichen wir das Restaurant „Alte Sust“ wo das vorbestellte Mittagessen serviert wird. In weiser Voraussicht hat der Präsident eine Liste der Bestellungen dabei, so dass jeder und jede erhält was er bestellt hat.

Nach dem Essen folgt der Höhepunkt der Reise – eine Führung durch die Erlebniswelt Sasso San Gottardo. Beim Eingang erwartet uns Paul Jans, ehemaliger Gemeindepräsident von Erstfeld, Urner Landrat, Mitbegründer des Fördervereins etc

...

Die Zeit im Berginnern vergeht wie im Flug - Herr Jans weis sehr viel zu erzählen und wir legen auch ziemlich weite Strecken zurück, sogar eine Standseilbahn bzw. ein Schräglift wird benutzt. Es gibt Aufenthaltsräume, Küchen, Krankenstation, Kommandozentrale, Gefechtsstationen, Schlafräume etc zu besichtigen. Bei einer Geschützstellung kommen wir wieder ans Tageslicht.



Die Führung dauert zwei Stunden statt nur eine und schlussendlich müssen wir uns beeilen damit wir rechtzeitig wieder beim Postauto sind das uns Richtung Tessin chauffiert. Rainer besorgt noch eine Ladung Bier damit die lange Fahrt erträglich wird, leider müssen wir auch von Airolo nach Biasca mit dem Bus fahren, was eine gefühlte Ewigkeit dauert.

Als kleiner Trost liegt die Bushaltestelle gleich beim Hotel al Giardinetto wo gleich die Zimmer bezogen werden und danach der vom Verein offerierte Apéro genossen wird. Vor dem Nachtessen in einem Grotto steht nochmals ein Fussmarsch auf dem Programm - wir erreichen die Via ai Grotti und müssen bis zum hintersten der diversen Grotti marschieren. Dort ist auch schon ein Alleinunterhalter (Lorenzo) am Werk und bedudelt die ganze Gegend mit Italo-Schnulzen.

Für die meisten gibt es ein Einheitsmenu welches mit genügend Vino Rosso, Bier und Schnaps begossen wird. Doch selbst der Alkohol reicht nicht aus um das Gedudel von Lorenzo zu verdrängen und so machen wir uns auf den Rückweg zum Hotel.

Dort gibt es noch den einen oder anderen Schlummertrunk

Tag 2: - Relaxing Day

Nach dem Frühstück - so viel ich weiss ohne Absenzen - geht es in Biasca zum Bahnhof. Der Weg wird in verschiedenen Gruppen absolviert und da die Fahrt nach Flüelen doch einige Zeit dauert werden auch einige Getränke geordert.

Über die Gotthard-Panorama-Strecke geht die Fahrt unter anderem vorbei am berühmten Cheleli vo Wasse nach Erstfeld und Flüelen.

Nach kurzer Wartezeit taucht ein Schiff auf - kein Dampfer, dafür das MS Diamant - das neuste Schiff auf dem Vierwaldstättersee. Die Mehrheit entscheidet sich in der Ersten Klasse nach Luzern zu schippen. Einige Klassenwechsel müssen gelöst werden und wir ertern einige Plätze auf dem obersten Deck. Alsbald werden Getränke und auch essbares geliefert und so vergeht die 3-stündige Fahrt doch ziemlich schnell.



Kurz vor Luzern bricht ein wenig Hektik aus in der Gruppe!

Es gilt noch schwierige Fragen zu klären: Schlummerbecher in Luzern? Rennen auf den Zug 15.54 oder doch erst 16.05 oder 16.30?

Somit trennen sich die Wege bereits in Luzern und die Heimreise erfolgt in Einzelgruppen.

Ein Erlebnisreiches Wochenende geht zu Ende

Danke Sepp für die Idee und Baumi fürs Organisieren.

Züri